

Musikschule feiert Sommerfest: So klingt Petershagen

MT Ulrich Westermann am 18.06.2018 um 00:04 Uhr



Die Kinder der musikalischen Früherziehung begeisterten das Publikum. Fotos: Ulrich Westermann

Petershagen (Wes). Vielfältig ist das Angebot der Musikschule Petershagen. Davon haben sich die zahlreichen Besucher am Samstagnachmittag beim Sommerfest der städtischen Einrichtung überzeugt. Veranstaltungsort war das Hauptschulgebäude, in dem die Musikschule seit zwei Jahren untergebracht ist. Auf der Bühne im Pädagogischen Zentrum gaben Kinder, Jugendliche und Erwachsene über drei Stunden Proben ihres Könnens. Ihren Auftritt nutzten Bands, Ensembles und Gruppen, um Ausschnitte aus ihrem Repertoire vorzustellen.

Beteiligt waren auch die Jungen und Mädchen der musikalischen Früherziehung und Grundausbildung. Eingeladen hatten Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Förderverein der Musikschule.

Musikschulleiter Mario Scholz dankte Mitwirkenden und Organisatoren. Insgesamt würden 480 Jungen und Mädchen von 14 Lehrkräften unterrichtet. „Für unser Musikschulfest haben wir einige Leckerbissen vorbereitet“, kündigte Scholz an.

Bürgermeister Dieter Blume wies auf das zweite Sommerfest im Petershäger Schulgebäude am Koppelweg nach dem Umzug aus Döhren im Jahr 2016 hin. Überwältigend sei die Begeisterung, mit der die Kinder und Jugendlichen zu Werke gehen. „Sie finden es cool, ihr musikalisches Talent zu entfalten und sind stets mit großem Enthusiasmus dabei“, sagte Blume. Die Freude an der Musik zu wecken und lebendig zu halten, das sei sicherlich ein großer Verdienst von Mario Scholz und seinem Team. Auch der Förderverein spiele eine wichtige Rolle, so Blume weiter.

Das musikalische Programm des Sommerfestes gestalteten 110 Mitwirkende. Den Anfang machte die Bigband Atemlos, das älteste Ensemble der Musikschule. Beifall gab es für „All of me“, „Blue Moon“, „Don` t know why“ und „On the sunny side of the street“. Als Gesangssolistin trat Alexandra Martius auf. 15 Kinder der musikalischen Früherziehung I, zwischen vier und fünf Jahre alt,

unterhielten das Publikum unter der Leitung von Regina Janzen mit einem Mitspielstück. Dabei kamen Klanghölzer, Triangel und Handtrommel zum Einsatz. Elf Angehörige der musikalischen Früherziehung II, fünf und sechs Jahre alt, stellten in einem Tanz Schildkröten und Fische pantomimisch dar.

Weiter standen mehr als 30 Kinder der musikalischen Grundausbildung und der Flötengruppe auf der Bühne. Die Sechs- bis Zehnjährigen trugen unter anderem die Lieder „Freude schöner Götterfunken“, „Bella Bimba“, „Oh when the Saints“, „All my Loving“ und „Meine Biber haben Fieber“ vor.

Ebenfalls ihren Anteil am Programm hatten das Saxophon-Quintett „Fifty Fingers“ mit Peter Malaj, Evelyn Franke-Klar, Ruben Meinhardt, Hartmut Domeier und Detlev Völker („Sir Duke“, „How deep is your Love“). Dazu kam die Rockband Keshgiba, die seit 2014 besteht und von Jan Peters geleitet wird.

Rock- und Poptitel präsentierten Jonathan Meyer (Keyboard), Sebastian Scharf (Bass), Paul Jacke (E-Gitarre), Max Wiegmann (Schlagzeug) und Kira Möhlenbrock (Gesang).

Das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Mario Scholz brachte fetzige Sambastücke auf die Bühne. Zum Abschluss unterhielt Matthias Klause-Gauster mit Klaviermusik.

Auch das Rahmenprogramm fand guten Zuspruch. Verantwortlich für Organisation und Durchführung waren Mitglieder des Fördervereins, Eltern und Lehrkräfte. Um kreatives Gestalten ging es am Schminkstand sowie in der Mal- und Bastelecke. Bei einem Luftballonwettbewerb wurden die Begleitkarten mit den Namen der teilnehmenden Kinder auf die Reise geschickt. Zudem lockten Eiswagen, ein Stand mit verschiedenen Kaffeesorten, Kaltgetränke und ein Kuchenbuffet unter dem Motto „Süß und pikant“.